Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 117. Sonntag, den 27. April. 1834.

Dem vaterländischen Gewerbfleiße gewidmet.

Auf Sachsens Triften wandelt das goldne Vließ
Der schönsten Heerden, seinem Gefild' entsproßt
Der Lein und seiner Berge Teufen
Spenden des schimmernden Silbers Stufen.

Und dieser hohen Gaben Veredelung
Ist holder Fleiß Dein lohnendes schönes Ziel,
Denn was der Geist erdenkt, das schafft die
Rüstige Hand zu der Meister Werk um.

Des Webers Kunst am Ufer der Röder und
Der Mulden, und der Oschatz- und Camenzbach*)
Wetteifert mit des stolzen Britten
Trotzendem Scharfsinn und seinem Golde.

Und Sachsens Tuche wandeln von Land zu Land,
Von Meer zu Meer, gediegenen Werthes, sind
Des Schweden, wie des stolzen Türken
Köstlichster Staat, und des Griechen Festschmuck.

Um tausendfachen Werth veredelt, glänzt
Der Lein auf Schönau's reicher Damastpracht,
Wetteifernd mit der Kunst Brabant's, tritt
Drehbach und Annaberg in die Schranken.

Was Du erfunden**), Barbara Uttmannin,
Es schmückt die holde, glänzende Fürstenbraut,
Ziert der Altäre Purpur, glänzt in
Prunkender Wolke der Thronenhimmel.

Ein Brotquell ist's dem kälteren Erzgebirg — —
Seht seiner Berge Gaben veredelt, dort
Wo Freibergs stolze Mauern Bürger-
Kühnheit und herrlichen Muth bezeugen.

Vernehmt der Hämmer tosenden Schlag, erblickt
Die Flamme, die mit feurigen Zungen aus
Hochöfen blitzt und Eisenstangen
Schmiedet, daß Schwert sie und Pflugschaar werden.

D. Dietrich.

*) Hayn, Döbeln, Grimma, Roßwein, Oschatz, Camenz und andre Städte mehr liefern ausgezeichnet gute Tuche.

**) Die Spitzenklöppelei.

Neueste Literatur.

Zur Kenntniß der jüdischen Verhältnisse. In zwei Büchern. Das erste enthält eine Widerlegung der Streckfußischen Schrift. Herausgegeben von J. Jacoby. Zweite Ausg. Halle, bei Weidemann. 1834.

Der Verf. der vorliegenden Schrift hat sich in der literarischen Welt bereits rühmlich bekannt gemacht durch seine mit viel Geist, richtiger Auffassung und lebendiger Darstellung geschriebenen Berliner Bilder und Zustände. Auch den Lesern dieses Blattes wird derselbe nicht unbekannt seyn. Berufen, seine Stimme in der vielfach besprochenen Emancipationssache abzugeben, ist der Verf. nicht blos als ein Glied jenes Jahrhunderte lang schmachvoll unterdrückten Volkes, sondern auch als ein Mann, welcher die Aufgabe unsrer Zeit verstanden hat und auf einem Standpunkte wissenschaftlicher Ausbildung steht, um sich mit Verstand darüber auszusprechen. Veranlaßt wurde er wohl zunächst zur Herausgabe seiner Schrift durch den Versuch des Herrn Streckfuß, in das Rad der fortschreitenden Civilisation einzugreifen und die hervorbrechenden Strahlen der Humanität und Gerechtigkeit gegen ein niedergetretenes Volk wieder mit den Ruß des Vorurtheils und Eigennutzes zu schwärzen. Das erste Buch seines Werkchens beschäftigt sich deßhalb auch vorzugsweise mit einer Widerlegung der Streckfußischen Schrift, von welcher der Verf. zu zeigen sucht, daß sie falsch in ihrem Prinzip, unlogisch in ihrer Entwickelung und fehlerhaft in ihren Schlußfolgen ist. Der Raum dieses Blattes verbietet uns, dem Verf. ins Einzelne seiner Widerlegung zu begleiten und wir können hier nur das allgemeine Urtheil darüber aussprechen, daß der Verf. nicht blos mit Verstandesgründen, sondern

auch mit Herz und Gemüth das Volk, welchem er angehört, gegen die Vorwürfe in Schutz nimmt, die ihm in der Streckfußischen Schrift gemacht werden. Sehr zu loben ist noch der Ton, in welchem Herr Jacoby seine Widerlegung geschrieben hat; es ist der Ton der Versöhnung und Vermittlung; nur zuweilen bricht ein Schmerzenslaut durch, nirgends aber feindliche Gesinnungen gegen Christen und Christenthum, wodurch die leider schon vorhandene Spaltung von mehreren jüdischen Schriftstellern noch vermehrt worden ist. Das zweite Buch des Jacobyschen Werkes machen zwei Abhandlungen aus, wovon die eine vor der französischen Revolution, im Jahre 1783 von dem ehrwürdigen Dohm, und die andere von einem der tüchtigsten Kämpen unsrer Tage für die Emancipationssache, D. Riesser, geschrieben ist. So werthvoll diese beiden Abhandlungen an und für sich auch sind, so hätten wir doch gewünscht, daß Herr Jacoby, statt derselben, seine eigenen Ansichten noch weiter ausgeführt und begründet hätte.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Vom 19. bis 25. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 19. April.

Ein Mann 55 Jahr, Hr. Johann Gottfried Drescher, Bürger und Maurergeselle, im Jakobshospital; st. am Schlagfluß.

Ein Knabe 27 Wochen, Johann Friedrich Leopold Klötzsch's, Getreideabträgers Sohn, im Naundörfchen; st. am Wasserschlage.

Sonntags, den 20. April.

Eine Frau 47 Jahr, Hrn. D. August Einert's, vormal. Oberhofgerichts- und Consistorial-Advocatens Frau Witwe, in der Petersstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 9 Monat, Moritz Leupoldt's, der Buchdruckerkunst Beflißnen Sohn, am Kautze; st. am Wasserkopf.

Ein Mädchen 1 Jahr, Friedrich August Koblenz's, Sicherheits-Beidieners Tochter, in der Sandgasse; st. an einer Zahnkrankheit.

Montags, den 21. April.

Ein Mann 81¾ Jahr, Hr. Johann Friedrich Werl, Bürger und der Kürschner-Innung ältester Beisitzer, auch Hausbesitzer, in der Ritterstraße; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 74 Jahr, Hrn. Johann Georg Steib's, vormal. Manufacturzeichners Witwe, in der Gerbergasse, st. an Entkräftung.

Ein Mädchen 4 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Heinhold's, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, im Brühl; st. an der Gehirnwassersucht.

Ein Mann 73 Jahr, Karl Gottlieb Wille, gewesener Bürger, Einwohner, im Klitschergäßchen; st. an Altersschwäche.

Ein Zwillingsmädchen 14 Tage, Johann Gottfried Zschiesche's, Einwohners Tochter, im Naundörfchen; st. an Schwäche.

Dienstags, den 22. April.

Ein Knabe 2½ Jahr, Hrn. D. Ludwig Prasse's Sohn, ist von Reudnitz aus auf hiesigem Gottesacker beerdigt worden; st. an Krämpfen.

Ein Mann [illegible] Jahr, Johann Adam Franke, Markthelfer, am neuen Neumarkte; st. an einer Brustkrankheit.

Mittwochs, den 23. April.

Ein Mädchen 5½ Jahr, Hrn. Karl Friedrich Metzschke's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Schuhmachergäßchen; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mädchen 2 Jahr, Friedrich Joachim Börner's, Einwohners Tochter, im Klostergäßchen; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 5 Tage, Johann Ehrenfried Schützer's, Einwohners Sohn, in der Johannisvorstadt (Webergasse); st. an Krämpfen.

Zwei todtgeb. Zwillinge, ein Knabe und ein Mädchen, Johann Friedrich Mahnicke's, Handarbeiters Kinder, in den Straßenhäusern.

Donnerstags, den 24. April.

Ein Mann 74½ Jahr, Hr. Johann Albrecht Horlacher, Bürger und der Schneider-Innung Obermeister, auch Hausbesitzer, am neuen Neumarkte; st. an Entkräftung.

Ein Mann 52½ Jahr, Hr. Ernst Gottlob Münzner, Bürger und der Schornsteinfeger-Innung Obermeister, im Brühl; st. an der Gicht.

Eine Hospitalitin 74 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Wendt's, vormal. Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Johannishospital; st. an Entkräftung.

Ein Mann 73½ Jahr, Hr. Karl Gottlieb Ruppert, emeritirter Lehrer am Arbeitshause für Freiwillige, am neuen Neumarkte; st. an Altersschwäche.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340427/2

Ein Mann 41½ Jahr, Hr. Gotthelf Wilhelm Schupan, Akademicus und Privatgelehrter, in der Johannisvorstadt (Friedrichsstraße); st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe ¾ Jahr, Hrn. Johann Gottfried Reichenbach's, Bürgers und Weinschenkens Sohn, in der Reichsstraße, st. am Wasserschlage.

Ein unehel. Knabe 8 Monat, einer Dienstmagd, Dorotheen Neubauer, Sohn, in den Straßenhäusern; st. an einer Zahnkrankheit.

Freitags, den 25. April.

Ein Knabe 3 Jahr, Hrn. Johann Martin Stickel's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 8 Monat, Hrn. Johann Christian Gottlieb Irmler's, Bürgers, Musik-Instrumentmachers und Hausbesitzers Tochter, in der Holzgasse; st. an Krämpfen.

Ein Zwillingsknabe 7 Monat, Hrn. Johann Gottfried Friedrich's, Bürgers und Schuhmachermeisters vierter Sohn, in der Petersstraße; st. am Lungenschlage.

Eine Frau 77 Jahr, N. Apelt's, Einwohners Witwe, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.

Ein Knabe 1¼ Jahr, Friedrich Karl Hoffmann's, Schuhmachers Sohn, in der Petersstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 9 Wochen, Johann Gottfried Pörschmann's, Markthelfers Sohn, am Markte; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein unehel. Knabe 20 Wochen, Friederiken Grützmann, Einwohnerin Sohn, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 17 Tage, Christianen Apitz, aus Baude, Tochter, in der Entbindungsschule; st. an Krämpfen.

13 aus der Stadt. 14 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 2 aus dem Jakobshospital. 1 aus Reudnitz. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 32.

Vom 18. bis 24. April sind geboren:

10 Knaben. 7 Mädchen. Zusammen 17 Kinder, worunter ein todtgeb. Knabe und ein todtgeb. Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. April: Der erste Theil des „Donauweibchen", romant. Zauberoper von Hensler.
Morgen, den 28. April: Euryanthe, heroisch-romantische Oper von C. M. von Weber.

Empfehlung des opt.-oculistischen Instituts von M. Tauber in Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 758, Ecke der Ritterstraße.

In diesem seit dreißig Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung begründeten, Institute findet man stets eine große Auswahl von Sehwerkzeugen aller Art, als: Lorgnetten, Brillen ꝛc. zur Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft vorräthig, die hier, vermöge der besondern optischen Einrichtung, nach der Sehkraft eines jeden Auges, genau abgemessen und notirt werden, um die der Qualität angemessenen billigsten Preise.

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch folgende gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Dr. und Mag., dem Begründer des optisch-oculistischen Instituts und physikal. Magazins. Siebente vermehrte Auflage. Leipzig, 1829. Bei Joh. Ambr. Barth und im ocul. Institut. Preis 2 Thlr.

Etablissement.

Daß ich das Gasthaus zur Stadt Frankfurt a. M. käuflich übernommen habe, erlaube ich mir allen resp. Reisenden ergebenst anzuzeigen. Prompte und billige Bedienung verspreche ich allen, die mir ihr gütiges Zutrauen schenken. Leipzig, den 26. April 1834.

J. F. Ilau, früher Oberkellner in der Stadt Berlin.

Verkauf. Zwei Phys-Harmonika's, eine mit und eine ohne Flöte, sind bei dem Hausmann Höder in Quandts Hofe zu verkaufen.

Verkauf

von feinen französischen Liqueuren, als: Crême d'Ananas surfine, Huile de Vanille, Huile de Rose, Crême de Mocca, Crême de fleurs d'Oranges, Anisette d'Hollande, Curaçao d'Hollande und andern Sorten feinster Qualität, so wie von Extracten und dergleichen, — am Brühl unter dem Plauenschen Hofe, im Halle'schen Pförtchen Gewölbe Nr. 10.

Ausverkauf

bei Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37,
von engl. und französischen kurzen Waaren, bestehend in Tisch-, Taschen- und Federmessern, Scheren, Sporen, Fahr- und Reitpeitschen, Schrotbeuteln, Pulverhörnern, Zündhütchen und andern Jagdgeräthschaften, Stöcken, Zahnbürsten, Schildkrotkämmen, Taschen- und Frisirkämmen, Goldperlen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Schnupftabaksdosen, feinen Seifen, Eau de Cologne und vielen andern Artikeln, welche zu und unter dem Einkaufspreis verkauft werden sollen.

Sicheres Mittel wider die Sommersprossen.

Dieses vom Herrn Hof- und Medicinal-Rath, Ritter D. Clarus geprüfte und bereits mit vielem Beifalle aufgenommene Mittel wird, der Flacon nebst Gebrauchsanweisung zu 10 Groschen, bei gegenwärtiger Jahreszeit, wo die Sommersprossen vermehrt erscheinen, von Unterzeichneten nochmals empfohlen. S. B. Walthers Erben, Nicolaistraße Nr. 557.

Das Stärke- und Mehlspeise-Waaren-Lager von C. W. Müller,

Petersstraße Nr. 74,
empfiehlt sich mit der feinsten Halle'schen Stärke, allen Arten Griese, Reis-Gries, Kraft-, Kartoffel-, Haide-, Dünkel-, baierschem Mund- und Reismehl, braunem und weißem Perl-Sago, Erfurter Gräupchen in allen Nummern, besonders schöne Perlwaare, allen Arten Nudeln in verschiedenen neuen Façons, echten ital. Maccaroni's in rund und breit, schönen Carol. Reis, div. Sorten Neublau, Eschel, blauer Waschtinctur u. d. m., verspricht bei der größten Auswahl und schönster Waare im Ganzen als Einzelnen möglichst billigste Preise.

Dresdner Rohrstühle

sind wieder in verschiedenen Sorten polirt, lackirt und roh, vorzüglich dauerhaft gearbeitet, ganz billig zu haben bei Leuthier, Markt Nr. 174.

Elastische Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder, Bandagenfedern in Dutzenden und einzeln, Suspensoria, Pessaria, Fontanellbinden, Rückenhalter wider Austretung der Schulterblätter, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt in guter Auswahl das Bandagen-Magazin von
Franz Schramm, Bandagist in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Die neuesten Sonnen- u. Regenschirme

erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579.

F. A. Kräntzler, Tapezierer, am Markte Nr. 1,

empfiehlt auch für gegenwärtige Messe
Divans, Stühle, roßhärne Matratzen u. dergl.,
besonders schön und dauerhaft, zu den billigsten Preisen.

Die Strohhut-Fabrik

von

Meissner & Comp.

empfiehlt sich mit einem sehr vollständig sortirten Lager des Neuesten in diesem Artikel zu billigsten Preisen.

Grimma'sche Gasse am alten Neumarkte, erste Etage.

Die

Tuchausschnitt-Handlung

von

Ferdinand Eckert,

am Markte unter Eckoldts Hause Nr. 175, neben Herrn Aeckerleins Keller, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager feinster und mittel- feiner niederländischer und sächsischer Tücher, Damentuche in bester Auswahl, doppelte und einfache Casimirs in den beliebtesten Farben, englische Kalmucks und Coatings (2 br. Alpagas), so wie ganz wollene Moltongs, Flanelle ꝛc., und wird sich durch gute Waare und billige Bedienung die Zufriedenheit ihrer Abnehmer zu verdienen wissen.

Das Schweizer Kunst-Holzwaaren-Lager

von

Bernhard Atz aus Basel

empfiehlt nochmals seine schon früher assortirten Gegenstände, verbunden mit dem Bemerken, daß er noch eine neue Sendung nachbekommen hat, bestehend in Frucht-, Damen- und Kinderkörben, Stamm- und Notizbüchern, Tabaksdosen, Salatbestecken, Bonbonnièren, Serviettenringen, Nadel-Etuis, Nähschrauben, Lichtschirmen, Glockenzügen u. dgl. Gegenständen mehr.

Alle diese Gegenstände sind auch ungemalt zu haben. Für Liebhaber, welche die angenehme Kunst des Auftragens von Gemälden oder Lithographieen auf letztere selbst ausüben wollen, hält derselbe zu diesem Zweck den dazu anwendbaren Mordant und Firniß bester Sorte, und wird mit Vergnügen Jedermann die Anleitung zur Behandlung des Abziehens oder Xylographirens ertheilen.

Nebst diesen Artikeln sind ferner bei ihm zu haben ganz frische echte Basler Leckerly, Pfeffer-kuchen erster Qualität, welche erstens sehr gesund und zweitens wegen der Dauer ihrer Güte und langen Aufbewahrung bestens zu empfehlen sind. Unter Zusicherung der billigsten Preise bittet der Obige noch um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist auf dem Markte in der 11ten Reihe, in dem Durchgange vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen.

Spanische Papier-Cigarren, in Canasterblatt gewickelt,
Water Closet's (Chaises inodòres),
böhmische Marktkörbe und Reisekober,

empfehlen Gebrüder Gropius im Diorama.

Der dicke Portier

im Diorama der Gebrüder Gropius ist meistbietend zu verkaufen.

Gebrüder Gropius.

Johann Fey aus Frankenstein in Schlesien
empfiehlt sich mit einem Sortiment geschliffener Chrysoprasen und Probe von Magnesit.
Logirt Fleischergasse Nr. 309, neben dem großen Blumenberge.

Roßhaar- und Bettfedern-Verkauf.

Geschlossene Bettfedern, Flaumfedern, Eiderdaunen und gefertigte Roßhaare werden billigst abgelassen in den 3 Rosen, Petersstraße, bei J. G. Körner aus Naumburg.

Feinst. Punsch-Extract mit Ananas,

Himbeer-, Kirsch-, Bischoff- und Apfelsinen-Extract, Danziger und Hamburger Tropfen, Liqueur-Bischoff und wohlriechendes Wasser, im Halle'schen Pförtchen Nr. 10.

Commissions-Lager

von ausgezeichnet schönen rothen und schwarzen Räucherkerzen im Gewölbe Halle'sches Pförtchen Nr. 10.

Gesuch. 400 Thlr. werden auf ein hier nahe liegendes Feldgrundstück zu erborgen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, dritte Etage.

Gesuch. Wer einen schönen englischen Wachtelhund verkaufen will, melde sich Reichsstraße Nr. 508, unten im Gewölbe.

Dienst-Anerbieten. Ein Laufbursche oder Markthelfer, wo möglich schon in Dienst gewesen und mit leidlicher Handschrift, kann sogleich eintreten. Näheres neuer Neumarkt Nr. 19.

Gesuch. Ein junger Mann in Hamburg, der die Agentur eines englischen Hauses besitzt und für selbiges Kopenhagen, Lübeck und Bremen zweimal des Jahres bereiset, wünscht gern gegen Provision die Besorgung eines andern respectablen Hauses noch zu übernehmen. Die besten Zeugnisse seiner Solidität und Thätigkeit können von achtbaren Häusern beigebracht werden. Reflectirende belieben ihre Adresse unter II. W. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein Bursche, der gesonnen ist, die Tischler-Profession zu erlernen. Das Nähere ist zu erfragen in der Wirthschaft des Weinfasses auf dem neuen Kirchhofe.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, der gute Zeugnisse seiner Bildung und seines Wohlverhalten vorweisen kann, und etwas Gewandtheit als Marqueur besitzt, kann sogleich antreten und sich in Krottendorf bei Leipzig im goldnen Stern melden. Leipzig, den 26. April 1834.

Gesuch. Ein Bursche von 23 Jahren sucht ein Unterkommen als Hausknecht oder eine ähnliche Anstellung. Zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 524, im Speisehause.

Gesucht wird ein Meßlocal, am liebsten in der Katharinenstraße oder am Markte im ersten Stocke, bestehend in zwei oder drei geräumigen Zimmern. Das Nähere in der Exped. d. Blattes.

Logisgesuch. Eine Etage von 6 Stuben und Zubehör wird von einer pünktlich zahlenden Familie sofort zu miethen gesucht durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von
J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Logisgesuch. Zu miethen gesucht wird im Innern der Stadt in einer zweiten Etage ein Familienlogis, bestehend in Stube und Kammer vorn und eine dergleichen hinten heraus, nebst Zubehör. Unter B. erbittet man sich Nachweisungen in der Expedition dieses Blattes.

In der Katharinenstraße ist eine große geräumige erste Etage, so wie eine dergleichen in der Reichsstraße, zu vermiethen durch
T. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Local-Vermiethung. Reichsstraße Nr. 548, Salzmeste, ist das Kellerlocal von jetzt an zu vermiethen; selbiges eignet sich besonders, wegen der Lage und Einrichtung mit großem Lagerkeller, zu einem Wein- und italienischen Waarengeschäft. Näheres bei C. G. Engler, in der zweiten Etage.

Meßvermiethung. In der Petersstraße in einer zweiten Etage vorn heraus sind zwei Zimmer nebst Schlafbehältniß an Meßbesuchende zu vermiethen durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Vermiethung. Zu bevorstehende und folgende Naumburger Petri-Paul-Messen ist die Hälfte eines gut gelegenen Gewölbes zu vermiethen durch die Herrn Fenthol und Sandtmann.

Vermiethung. Ein schönes helles Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammern und Keller, im zweiten Hofe der Stadt Wien, ist von jetzt an zu vermiethen, desgleichen eine Stube und Kammer ebendaselbst für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubles, auf das ganze Jahr, und beim Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

Landlogis. Eine angenehme und billig zu vermiethende Sommerwohnung in Gohlis für eine Familie kann empfehlen Adv. Hermsdorf.

Zu vermiethen ist von jetzt an eine kleine trockne Niederlage auf dem neuen Neumarkt, für den billigen Zins von 12 Thaler jährlich. Das Nähere bei Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Eröffnung des Saales im Hofe der goldnen Säge.

Einem resp. Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß der Saal im Hintergebäude des Gasthauses zur goldnen Säge eröffnet worden ist und daß fortwährend baierisches Lagerbier auf dem Rittergute Zschepplin gebrauet, täglich vom Fasse der Krug 2 Gr. 6 Pf. ausgeschenkt wird, und ersuche jeden Biertrinker, sich von der Güte und Reinheit dieses Bieres durch recht öftern und zahlreichen Besuch zu überzeugen. Zugleich bemerke ich noch, daß zu jeder Zeit des Tages warm gespeist wird. G. Krengel, Gasthalter zur goldnen Säge.

Concert-Anzeige. Heute, den 27. April, ist ein stark besetztes Concert im großen Kuchengarten, bei günstiger Witterung im Garten. Das vereinigte Musikchor.

Einladung.

Heute, Sonntag, als den 27. April, ist Concert in Zweinaundorf. Um gütigen Besuch bittet C. Kühne.

Einladung. Heute, Sonntag, als den 27. April, ist bei mir Musik von einem gut besetzten Orchester, wozu ich ein hiesiges und auch fremdes Publicum ergebenst einlade. J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

Anzeige. Daß heute Abend in meinem neuen Speisesaal à la carte gespeist wird, erlaube ich mir dem geehrten Publicum anzuzeigen mit der Bitte, mich recht zahlreich zu besuchen. L. Märtens, Wirth im neuen Schießhause.

Enslen's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Anzeige für Liebhaber lebendiger Papageien, Affen, Conchylien, Käfer und Schmetterlinge.

Eine große Auswahl der schönsten grünen und grauen Papageien, Kakadu's, Arras und verschiedener kleiner ostindischer Saatvögel, Affen, so wie eine große Partie der seltensten und ausgezeichneten Conchylien, fehlerfreie Käfer, Schmetterlinge aus Ostindien und eine Kiste mit ausländischen Vögelbälgen sind einzeln zu billigen Preisen zu verkaufen in des Herrn Verino Bude, wo der besonders große Affe oder Waldmensch zu sehen ist, dicht an der Menagerie des Herrn Polito, am Roßplatz.

Auch ist daselbst eine Partie von mehrern hundert Tigermuscheln, welche zu Schnupftabaksdosen verarbeitet werden, billig zu verkaufen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, welcher mit seinem eignen Wagen den 2. à 4. Mai Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Katharinenstraße Nr. 364.

Gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegefährten, den 29. oder 30. April, durch Braunschweig oder Berlin nach Hamburg zu reisen. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 10, erste Etage.

Verloren wurde den 26. dieses am Grimma'schen Thore ein Kinderschuh. Der Finder wird gebeten, ihn beim Hausmann in Nr. 537 gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben.

* * * Derjenige Herr, welcher am 23. dies. Abends bei Herrn Speisewirth Kirmse in der Klostergasse einen schwarzseidenen Regenschirm an sich genommen, wird ersucht, ihn daselbst wieder abzugeben.

* Nein, nein, liebe F., es war nicht Hohn — es ist Güte, Wohlwollen. — Verzeihung dem Mißtrauen. 7.—20.

An L. B.

Zum 27. April wünschen ihrer lieben Freundin Louise vom Herzen Glück

H. R. J.

Thorzettel vom 26. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rittergutsbes. Hänel, v. Rauenstein, im H. de Russie. Hr. Partic. Friedrich, v. Altenburg, unbest. Hr. Hdlgsdr. Selenka, v. Lemberg, im g. Horn.

Die Dresdner Diligence.

Halle'sches Thor.

Hrn. Galanteriehdlr. Gebr. Schmidt, von Alsleben, im schw. Kreuze. Hr. Kfm. Rosenthal, v. Nordhausen, bei Volkland. Mad. Petermann, v. Eisleben, im Weinfaß. Hr. Buchhdlr. Nobling, v. Dessau, bei Rost. Hr. Kfm. Blumenthal, v. Berlin, in der Laute. Fr. Forstmstr. Brück, v. Wendelstein, in Kaysers Hause. Hrn. Kfl. Brock, Gollmann u. Küster, v. Magdeburg u. Dessau, unbest. Hr. Ober-Stallmstr. v. Weise, v. Sondershausen, im Hotel de Prusse. Hr. Landbaumstr. Königsdörfer, v. Dresden, in St. Berlin.

Die Magdeburger Post, ¼4 Uhr:

Auf der Halberstädter Eilpost, ¾4 Uhr: Hr. Cand. Stolz, v. Hannover, bei Fr. D. Fest. Hr. Kfm. Geike, v. Magdeburg, in St. Berlin.

Ranstädter Thor.

Hr. Pfarrer Hörner, v. Burggrube, in der Laute.

Petersthor.

Hrn. Stud. Köchly, Frenkel, Petzold u. Kirsten, v. hier, v. Zwickau zurück.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Creding, v. Chemnitz, im g. Horn. Hr. M. Richter, v. Haynichen, bei Seitz. Hr. Justiz-Amtm. Brückner, v. Rochlitz, bei Schrey. Hr. Graf Lynar, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Hr. Schausp. Parisius, v. Berlin, unbestimmt.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdner reitende Post.

Hr. Buchhdlr. Rauschke, v. Breslau, bei Fort.

Halle'sches Thor.

Hr. Amtm. Klobst, v. Prosigk, im schw. Kreuze.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

Fr. D. Friederici, v. Weißenfels, bei Friederici.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 9 Uhr: Hr. Lithograph Pabst, v. Erfurt, unbestimmt.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr. Hr. Stadtrichter Punzel, v. Buchholz, in Nr. 18. Hr. Kfm. Reinbeck, v. Hohenstein, in St. Hamburg. Hr. Stadtger.-Act. Pleßky, von Bautzen, Hr. Fabr. Kunze, von Chemnitz, Hrn. Hdlsl. Bach und Wald u. Hr. Kfm. Leonhardt, v. Reischendorf u. Annaberg, unbest. Hr. M. Hergang, v. Chemnitz, in Nr. 611.

Hrn. M. Jaspis u. Seifert, v. Borna, bei Jaspis u. in Nr. 226. Hr. Hdlgscommis Steidinger, v. Sulza, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Bauchredner Hörl, v. Salzburg, Hr. Hdlsm. Martini, v. Ofen, und Hr. Maler Köhler, v. Dresden, unbest. Hr. Partic. Gerschwitz, v. Jacobsdorf, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Geh. Rath Dellbrück, Hr. Stud. Krause u. Hr. Kfm. Linke, v. Halle, im Blumenberge, bei Krause u. unbest.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Apotheker Schweikert, v. Berlin, unbest. Hr. Buchhdlr. Rahnke, v. Elbing, in St. Berlin. Hr. Kfm. Borel, v. Neuenburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Braunschweiger Eilpost, ½2 Uhr: Hrn. Kfl. Crusen, de Roi u. Sperling, v. Hamburg u. Braunschweig, im Blumenberge u. unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Hr. Domherr v. Bodenhaußen, v. Merseburg, bei Mad. Döring.

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Hauptm. v. Schlichting, v. Coblenz, pass. durch. Hr. Partic. Kaiser, v. Naumburg, in Deutrichs Hause. Hr. Buchdruckereibes. Fröbel, v. Rudolstadt, unbestimmt.

Petersthor.

Hr. Amtm. Kösenacher, v. Crossen, und Hr. Juwelier Lehmann, v. Berlin, im Hotel de Pologne. Hr. Baron v. Brenn, v. Rehmitz, im bl. Roß. Hr. Criminal-Richter Otto, v. Zeitz, im gr. Baume. Hr. Baron v. Storkleff, v. Wilchritz, im schw. Bäre.

Hospitalthor.

Hr. Stadtrath v. Kliemann, v. Freiberg, in der Säge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Stud. Kretzschmar, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Hdlgscommis Schumann, v. Magdeburg, im Kranich. Hrn. Gutsbes. Roßberg u. Oehmichen, v. Heuschwitz u. Stockhausen, im Hotel de Pologne. Hr. Steuerrevisor Mehnert, v. Mühlberg, in der g. Säge.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Bremer, v. Sangerhausen, bei Kiepzig. Hr. Kfm. Trowitz, v. Magdeburg, in St. Berlin.

Ranstädter Thor.

Mad. Sauße, v. Naumburg, unbest. Hr. Gastw. Silber, v. Naumburg, u. Hr. Apotheker Frenzel, v. Erfurt, im Hotel de Pologne.

Petersthor.

Hr. Hdlgsreis. Schumacher, v. Speyer, im Hotel de Pol. Hr. Cand. Frommhold, v. hier, v. Mylau zurück. Hr. Accis-Commissär Reich, v. Plauen, in den 3 Königen.

Hospitalthor. Vacat.

Druck und Verlag von verw. D. Fest.